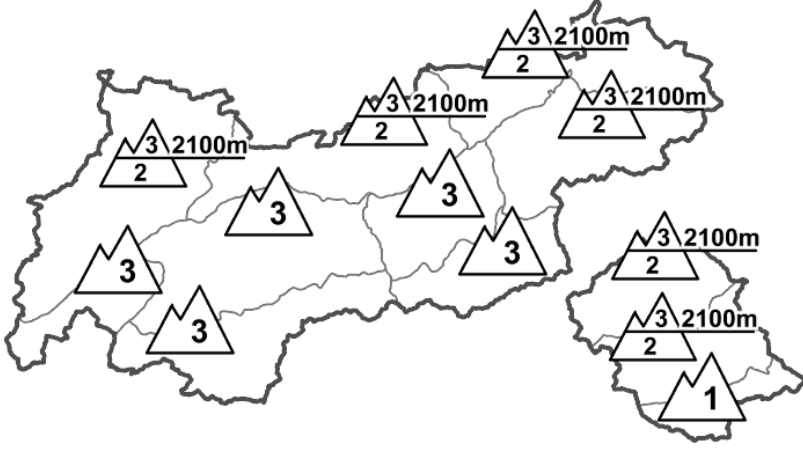






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 08.03.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p> Allg. Stufe Tirol  </p> <p> Tendenz für morgen  gleichbleibend </p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr - Erhöhte Lawinenaktivität ab den späten Vormittagsstunden

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist sowohl von der Seehöhe als auch von der Tageszeit abhängig: Oberhalb etwa 2100m ist die Lawinengefahr als erheblich, unterhalb etwa 2100m als mäßig einzustufen. Ab den späten Vormittagsstunden steigt die Lawinengefahr jedoch aufgrund der Tageserwärmung und des damit zusammenhängenden Stabilitätsverlustes der Schneedecke in allen Höhenlagen auf erheblich an. Wegen des schlechten Schneedeckenaufbaus gilt es für den Wintersportler heute besonders aufzupassen. Gefährlich sind dabei vor allem Steilhänge der Exposition W über N bis SO. Im Tagesverlauf sollten dann zunehmend auch sonnseitige Hänge vorsichtiger beurteilt werden. Achtung: Ab den Nachmittagsstunden ist unterhalb etwa 2500m wieder mit dem vermehrten spontanen Abgang von Lawinen zu rechnen. Günstiger bleibt die Situation im Südosten des Landes, wo schattseitige Hänge oberhalb etwa 2300m kritischer beurteilt werden sollten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Bei allen automatischen Wetterstationen lässt sich durch die warme Witterung ein deutlicher Abbau- bzw. Setzungsprozess der Schneedecke verfolgen. In tiefen und mittleren Höhenlagen wird dadurch auch die Schneedecke weiter durchfeuchtet bzw. durchnässt. Südseitig reicht die zumindest oberflächliche Durchfeuchtung bis etwa 2600m hinauf. Da es während der Nachtstunden ein wenig abgekühlt hat, findet sich in südlichen Hangrichtungen während der Morgenstunden ein meist brüchiger Harschdeckel. Wichtigstes Charakteristikum der Schneedecke ist das durchwegs locker aufgebaute Schneedeckenfundament in hochalpinen Lagen, das von schlecht verbundenen Tribschneeanisammlungen überlagert ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Anfangs stecken viele Berge an der Alpennordseite in Wolken, am Alpennordrand schneit es auch ganz wenig oberhalb von 1300m. Doch bis Mittag lockern die Wolken überall auf. Temperatur in 2000m - 4 bis 0 Grad, in 3000m -8 bis -4 Grad. In Hochlagen anfangs noch starker Norewestwind.

TENDENZ

Die zu erwartende warme Witterung wird zu einer Schwächung der Schneedecke führen. Der Wintersportler benötigt weiterhin gutes lawinenkundliches

Patrick Nairz